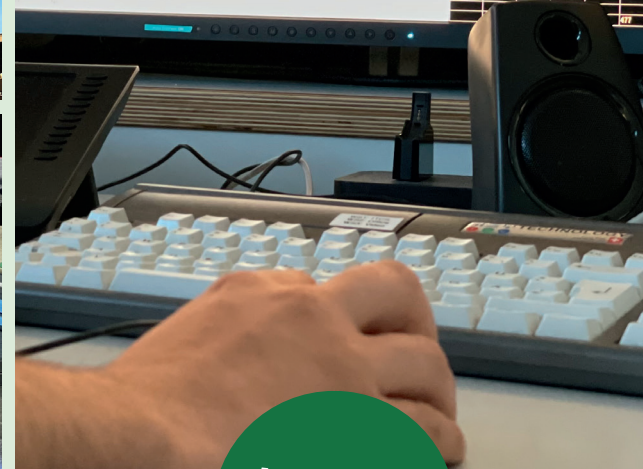
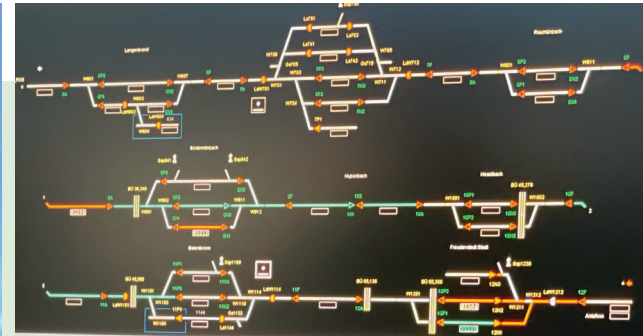


STARK IM ZUSAMMENHALT
EINE GEWERKSCHAFT. VIELE BERUFE. EIN ZIEL.

GDL



Nur mit
DIR!

**Der erste GDL-Tarifvertrag
für die Infrastruktur**

– die Vision der GDL

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die GDL ist seit dem Jahr 2020 eine Gewerkschaft für alle Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im direkten Bereich. Damit hat sie sich auch erstmalig für die Kolleginnen und Kollegen, die in der Infrastruktur tätig sind, geöffnet. Am Verhandlungstisch macht sich die GDL nunmehr für Fahrdienstleiter, Mitarbeiter in den Betriebszentralen, Servicepersonal auf den Bahnsteigen, für Kollegen in der Infrasturkturinstandhaltung und für weitere Berufe in diesen Bereichen stark.

Bereits in der Tarifrunde 2021/2022 ist es der GDL im Bereich der Wettbewerbsbahnen gelungen, die ersten Tarifverträge für die Infrastruktur abzuschließen. Seit der Tarifrunde 2023/2024 können die GDL-Mitglieder, die in der Infrastruktur bei den Wettbewerbsbahnen beschäftigt sind, von der einheitlichen Weiterentwicklung der Tarifverträge profitieren. Beispielsweise sinkt die wöchentliche Arbeitszeit ab 2026 schrittweise auf 35 Stunden pro Woche ab und die Entgelte steigen, so wie auch für das Zugpersonal.

Ziel der GDL ist es, auch bei den Unternehmen des DB-Konzerns Tarifverträge für die Infrastruktur abzuschließen und die bereits bestehenden Tarifverträge weiterzuentwickeln. Dabei sollen die Arbeits- und Einkommensbedingungen über

alle Tarifpartner vereinheitlicht werden. Wie für Lokomotivführer, Zugbegleiter und andere Zugpersonale strebt die GDL den Abschluss eines Bundes-Rahmentarifvertrags für die Infrastruktur an und damit gleiche Tarife für die gleichen ehrenwerten Berufe.

Tarifverträge entstehen und leben von und mit den Mitgliedern. Nur wenn ausreichend Kollegen sich in der GDL organisieren, kann diese Vision Realität werden. Nur mit DIR erreichen wir unsere Ziele. Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam mit Dir für faire und lohnenswerte Tarifverträge kämpfen dürfen.

In dieser Broschüre haben die Kollegen der Fachtarifkommission für die Infrastruktur ihre Vorstellungen und Forderungen für Deine Berufe niedergeschrieben und damit das, was wir mit Dir erreichen wollen.

Auf Seite 17 stellen wir die Mitglieder der Fachtarifkommission, die an diesen Ideen gearbeitet haben, vor. Auf Seite 18 findest Du die Kontaktdaten der sieben GDL-Bezirke, an die Du Dich bei Fragen wenden kannst.

Wir freuen uns auf Dich!

Mit kollegialen Grüßen
Mario Reiß

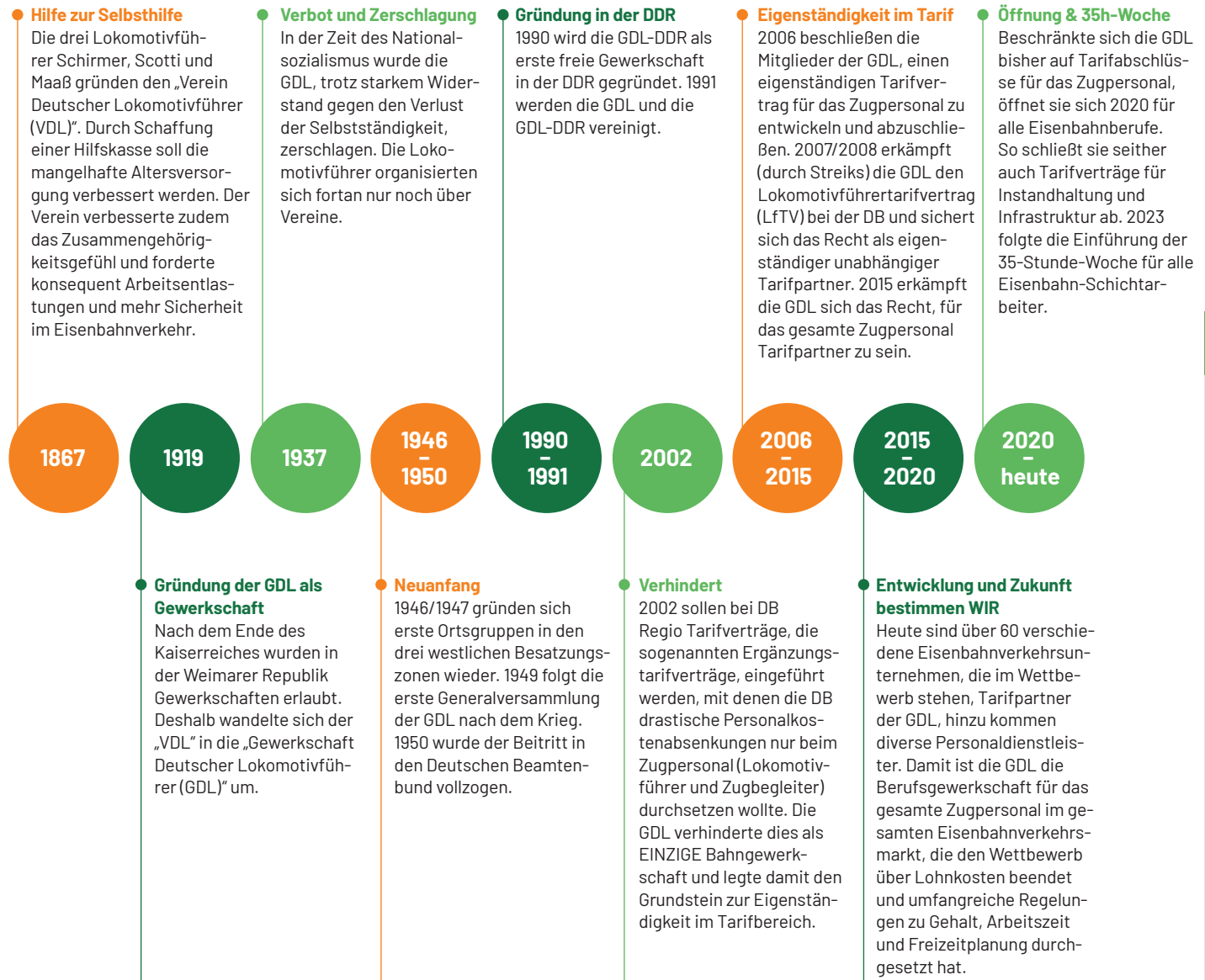


Mario Reiß

Bundesvorsitzender der GDL

Unsere Geschichte

„WIR haben eine lange stolze Geschichte, die ZUKUNFT bist DU!“



Mit Sicherheit stark – auch in der Infrastruktur

Die GDL ist die älteste Berufsgewerkschaft Deutschlands. Seit über 150 Jahren vertreten wir Eisenbahnerinnen und Eisenbahner mit Erfolg, Konsequenz und Durchsetzungsvermögen. Was mit Lokführerinnen und Lokführern begann, gilt heute für viele weitere Berufsgruppen.

Tarifverträge, die funktionieren – auch außerhalb der DB

GDL-Tarifverträge im Bereich der Eisenbahninfrastruktur sind keine Zukunftsmusik:

Bei privaten und kommunalen Infrastrukturunternehmen – wie der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) – haben wir bereits eigenständige Tarifverträge für Stellwerke, Netzbetrieb und Instandhaltung durchgesetzt. Dort profitieren die GDL-Mitglieder von klaren Arbeitszeitregelungen, verlässlicher Schichtplanung und transparenter Entlohnung.

Was wir auch in anderen Eisenbahninfrastrukturunternehmen erreichen wollen

Die GDL setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass diese erfolgreichen Tarifmodelle auch bei anderen Eisenbahninfrastrukturunternehmen eingeführt werden. Unsere Tarifverträge entstehen nicht in Konferenzräumen fernab des Arbeitsalltags, sondern kommen aus der Praxis – für die Praxis.

Sie sind berufsgruppenspezifisch, nachvollziehbar und auf Entlastung und Planbarkeit ausgelegt.









Gemeinsam stark – mit Dir!

Stärke entsteht dort, wo Menschen sich zusammenschließen und für ihre Interessen eintreten. Wenn Kolleginnen und Kollegen Verantwortung übernehmen, wird Tarifgestaltung möglich. Der Weg zu besseren Bedingungen beginnt mit dem ersten Schritt.

Gemeinsam. Mit der GDL.

Stark, unbestechlich und erfolgreich!

GDL – konkret für Infrastrukturberufe

-  Stellwerke
-  Instandhaltung und Anlagenservice
-  Personenbahnhöfe
-  Planung & Disposition
-  Betriebszentralen
-  Ausbilder und Trainer
-  Verwaltung
-  und alle anderen

Wo Verantwortung übernommen wird, braucht es auch Verantwortung in der Tarifpolitik.

Die GDL steht an Eurer Seite, kompetent, unabhängig und verlässlich.

Arbeitszeit, die zu Dir passt. Mit der 35-Stunden-Woche für Schichtarbeiter

GDL-Mitglieder haben die Wahl!

Berufe in der Eisenbahninfrastruktur sind anspruchsvoll. Ob in der Instandhaltung, im Stellwerk, auf dem Bahnsteig oder in der Betriebszentrale. Viele Tätigkeiten erfordern Konzentration, Verantwortung und Flexibilität. Genauso flexibel sollten auch die Arbeitszeitmodelle sein.

Deshalb bieten GDL-Tarifverträge eine echte Wahlfreiheit: Du entscheidest, ob Du 35, 36, 37, 38, 39 oder 40 Stunden pro Woche arbeiten möchtest. Und das Beste: Deine Entscheidung ist tariflich garantiert.

Mit 35 Stunden voll dabei

Wer sich für die 35-Stunden-Woche entscheidet, erhält das volle Tabellenentgelt, ohne Abstriche, ohne Sonderbedingungen. Denn Arbeitszeitverkürzung darf keine Einbuße bedeuten, sondern ist ein Zeichen von Wertschätzung. Tariflich garantiert, für Klarheit bei Dienstplanung, Einkommen und Freizeitgestaltung.

Auf einen Blick

- ✓ Individuell wählbar: von 35 bis 40 Stunden
- ✓ Tariflich abgesichert: Deine Entscheidung zählt
- ✓ Volles Entgelt bei 35 Stunden für Schichtarbeiter
- ✓ **Prozentuale Anpassung** des Entgelts, wenn Du mehr als 35 Stunden wählst
- ✓ bessere Planbarkeit für Beruf und Privatleben

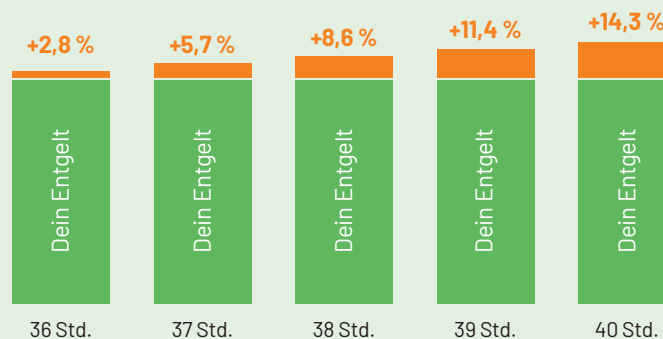
DEFINITION IM TARIFVERTRAG WAS IST SCHICHTARBEIT?



Prozentuale Anpassung

So erhöht sich Dein Entgelt, wenn Du Dich für mehr als 35 Stunden entscheidest:

- 36 Stunden: +2,8 %
- 37 Stunden: +5,7 %
- 38 Stunden: +8,6 %
- 39 Stunden: +11,4 %
- 40 Stunden: +14,3 %



Mehr Plan, mehr Leben!

Die GDL setzt sich für ein bundesweit hohes Entgeltniveau ein und verfolgt gemäß ihrem Motto „Mehr Plan, mehr Leben“ das Ziel einer verbindlichen Freizeitplanung.

Die Schichtplanung besteht aus drei wesentlichen Bestandteilen

- dem Jahresschichtplan,
- der Monatsplanung und
- der Wochenplanung.

Der **Jahresschichtplan** umfasst alle bekannten Schichten, Ruhetage, Ruhezeiten und Abwesenheiten (z. B. Dienstunterricht) sowie Urlaubsplanung. Die Schichten sind jeweils mit einem kurzen Schichtrahmen versehen, der nur eine minimale Verschiebung der Schicht zulässt. Zeiten außerhalb des Schichtrahmens gelten laut GDL-Tarifvertrag als verbindliche Freizeit – eine Änderung ist dem Arbeitgeber nur mit Zustimmung des Arbeitnehmers gestattet.

In der **Monatsplanung** wird der Schichtrahmen verkürzt und damit wird die Planung weiter konkretisiert.

In der **Wochenplanung** wird die Schichtverteilung verbindlich festgelegt. Der Arbeitnehmer erhält seine endgültige Schichtzuteilung so früh wie möglich, spätestens jedoch vier Tage vor Beginn des jeweiligen Schichtrahmens. Dadurch entfällt der Schichtrahmen. Änderungen der Schichtzeiten oder eine Verlängerung, die in die bereits verbindlich festgelegte Freizeit eingreifen, sind nur mit Zustimmung des Arbeitnehmers zulässig.

Die GDL setzt sich für eine planbare Freizeit ein, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – insbesondere bei Schichtarbeit – zu verbessern.

Alle GDL-Mitglieder erhalten eine verbindliche Schichtplanung. Dazu gehört insbesondere ein Jahresschichtplan, über den nur Du bestimmst. Für Abweichungen braucht der Arbeitgeber Deine Zustimmung!





Längere Ruhezeiten und Ruhetage, weniger Belastung

Ein wesentlicher Kern der GDL-Tarifverträge sind die Mindestnormen zur Ruhetagsgestaltung. Diese sollen auch für die Infrastruktur gelten und dadurch die Belastung der Kollegen in der Infrastruktur senken.

Ruhetage

Zwölf Ruhetage – mindestens einmal pro Monat – müssen mindestens 60 Stunden und dabei sowohl den Samstag als auch den Sonntag einschließen. Zusätzlich sind Ruhetage mit einer Dauer von 56 Stunden geregelt.

Alle weiteren Ruhetage haben in der Regel eine Länge von 48 Stunden. Die Ruhetage dürfen nur auf 36 Stunden verkürzt werden, wenn maximal drei Schichten aufeinander folgen. Kurze Ruhetage mit einer Dauer von unter 48 Stunden dürfen nicht mehrfach hintereinander geplant werden

Ruhezeiten

Für die Kolleginnen und Kollegen in der Infrastruktur soll es keine verkürzten Ruhezeiten geben. Die GDL verfolgt das Ziel einer mindestens elfstündigen Ruhezeit. Nur wenn zwischen zwei Schichten eine angemessene Ruhezeit besteht, wird die Belastung gering gehalten.

Langzeitkonto – so funktioniert es

Einzahlung

Auf das Langzeitkonto können freiwillig bestimmte Entgeltbestandteile eingezahlt werden, beispielsweise Überstunden. Diese Einlagen werden in Geldwert umgerechnet und insolvenzsicher angelegt, sodass das Guthaben auch langfristig erhalten bleibt.

Bei einem **Arbeitgeberwechsel soll das Guthaben übertragen werden.**

Dein Guthaben wird **nicht in Stunden, sondern in Geld geführt** – so sieht es das Gesetz vor. Das bedeutet: Der Wert Deiner Einzahlungen bleibt erhalten und wächst durch jährliche Verzinsung sogar mit.

Freistellung

Das eingezahlte Guthaben kann unter anderem verwendet werden für Freistellungen anlässlich der

- Pflege von Angehörigen
- Elternzeit
- Weiterbildung
- frühzeitigen Ausstieg aus dem Berufsleben (z. B. ab 60)
- Sabbatical

Die Kolleginnen und Kollegen entscheiden selbst, welcher Anteil des Entgeltes während der Freistellung gezahlt wird. Je nach Quote verlängert oder verkürzt sich der Freistellungszeitraum.

Warum nicht „Stunde für Stunde“?

Viele wünschen sich: *„Ich zahle heute eine Stunde ein – und will in 30 Jahren genau eine Stunde zurück.“*

Das klingt nachvollziehbar, ist aber gesetzlich nicht erlaubt. Langzeitkonten dürfen in Deutschland nur mit Geldwert geführt werden. Deshalb kann sich durch spätere Entgeltentwicklungen die Zahl der Freistellungstage verändern, nicht aber der Wert der Einzahlung.

Wichtig: Was umgewandelt wird, bleibt erhalten und verliert nicht an Wert. Im Gegenteil: Das Guthaben wird jährlich verzinst, damit es mit der Zeit sogar wächst. Aus diesen Einzahlungen wird Freizeit generiert – verlässlich, abgesichert und nachvollziehbar.



Neue Entgeltstruktur – transparent und fair

Die Berufe in der Infrastruktur benötigen ein Entgeltsystem, was auf ihre Berufe zugeschnitten ist.

Das Entgeltsystem, das die GDL verfolgt, besteht sowohl in Bereichen des Infrastrukturbetriebs als auch der Infrastrukturinstandhaltung aus mehreren **Entgeltgruppen**. Die Eingruppierung erfolgt nach objektiven Kriterien, nach denen sich der Arbeitgeber zu richten hat. Die bestehenden Entgeltsysteme sollen dabei **vollständig** erneuert werden.

Die Eingruppierung im Bereich des Infrastrukturbetriebs (z. B. Fahrdienstleiter, Servicemitarbeiter und örtliche Aufsichten) soll nach einem einheitlichen Bewertungsmaßstab erfolgen. Mehr dazu auf Seite 12.

Innerhalb der Entgeltgruppen erfolgt die Einstufung in eine der acht **Entgeltstufen**. Dabei ist die Berufserfahrung das entscheidende Kriterium. Nach jeweils fünf Jahren Berufserfahrung erfolgt die Höherstufung, so dass nach 35 Jahren die höchste Erfahrungsstufe erreicht ist. Jede Stufe kann von allen GDL-Mitgliedern erreicht werden.

Auch Berufserfahrung, die bei einem anderen Arbeitgeber erworben wurde, wird berücksichtigt. Damit verbleibt ein GDL-Mitglied auch bei Wechsel des Unternehmens in seiner Berufserfahrungsstufe und wird nicht in die erste Stufe zurückgestuft.

Entgeltstufe 1	bis zu 5 Jahre Berufserfahrung
Entgeltstufe 2	mind. 5, weniger als 10 Jahre Berufserfahrung
Entgeltstufe 3	mind. 10, weniger als 15 Jahre Berufserfahrung
Entgeltstufe 4	mind. 15, weniger als 20 Jahre Berufserfahrung
Entgeltstufe 5	mind. 20, weniger als 25 Jahre Berufserfahrung
Entgeltstufe 6	mind. 25, weniger als 30 Jahre Berufserfahrung
Entgeltstufe 7	mind. 30, weniger als 35 Jahre Berufserfahrung
Entgeltstufe 8	mind. 35 Jahre Berufserfahrung



Beste Vorteile. Beste Marken. Beste Rabatte.

Für GDL-Mitglieder und ihre Angehörigen **EXKLUSIVE VORTEILE**

Dank Club-Mitgliedschaft stehen Ihnen dauerhaft neue und attraktive Angebote zur Verfügung.

Einfach das Registrierformular unter dbb-vorteilswelt.de/register ausfüllen und die Club-Mitgliedschaft per E-Mail aktivieren.

Willkommen im dbb vorteilsClub!

- ✓ Shopping- und Erlebnisangebote in über 350 Markenshops
- ✓ Newsletter: Keine Mitgliedervorteile verpassen
- ✓ dbb autoabo: Das flexible Mobilitätskonzept

SHOPPING- UND ERLEBNISRABATTE

bis zu **20%**
RABATT



bis zu **12%**
RABATT



Stand: 14.07.25.
Angebote freibleibend

dbb-vorteilswelt.de/club

Einfach sorgenfrei Auto fahren

dbb | **autoabo**
powered by FINN



z.B.
MG MG3 ab
128€¹
pro Monat inkl. MwSt.

- ✓ Rundum-Sorglos-Service
- ✓ Deutschlandweite Lieferung und Abholung
- ✓ Flexible Laufzeiten

¹ Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. einer Servicegebühr i.H.v. 1.500 €. Diese kann entweder einmalig bei der Fahrzeugübergabe oder in monatlichen Raten bezahlt werden. Die Liefergebühr beträgt 249 € bei der Erstbuchung. Bei Folgebuchungen des laufenden Abos spart man die Liefergebühr. In der ausgewiesenen Monatsrate von 128€ ist der Rabatt für Mitglieder im dbb vorteilsClub berücksichtigt. Preisänderungen vorbehalten. Stand 14.07.2025

Infrastrukturinstandhaltung

Für die Kollegen, die in der Infrastrukturinstandhaltung arbeiten, bewirkt der neue Bundes-Rahmentarifvertrag für die Infrastruktur eine deutliche Aufwertung der Tätigkeiten. Dabei stehen vor allem die einheitliche Vergütung, die verschiedenen Qualifikationen und die Rufbereitschaft im Fokus.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Egal, wo in der Infrastruktur gearbeitet wird, alle Kollegen sollen für vergleichbare Tätigkeiten entsprechend einheitlich vergütet werden. Die GDL setzt sich mit ihrer Fachtarifkommission dafür ein, dass bei allen Unternehmen einheitliche Vergütungen gezahlt werden. Das betrifft vor allem den DB-Konzern, wo in den verschiedenen Tochterunternehmen kein einheitliches Entgelt gezahlt wird. Das soll enden!

Qualifikation

Das Ziel ist eine transparente Bezahlung nach Qualifikation, ohne dass das GDL-Mitglied „betteln“ muss, angemessen bezahlt zu werden. Bereitschaft, sich zu qualifizieren, muss sich wieder lohnen! Mit einem einheitlichem System werden alle Qualifikationen, die erworben werden, honoriert und erhöhen sofort das Monatstabellenentgelt.

Rufbereitschaft

Rufbereitschaft ist eine außergewöhnliche Belastung für Deine Freizeit und Dein Privatleben. Für diese Belastung muss es zusätzliche freie Tage geben; eine Zulage allein ist nicht alles!

Arbeitszeit

Wer regelmäßig in Nachtschichten arbeitet, ist Schichtarbeiter. Der GDL-Tarifvertrag regelt das klar und unmissverständlich. Der Schichtarbeiter ist hoch belastet und hat zum Ausgleich dieser Belastungen den Anspruch auf Arbeitszeitverkürzung – ohne Entgeltkürzung.



Ein einheitlicher Bewertungsmaßstab

Stellwerke

Im Bereich der Bewertung der einzelnen Stellbezirke hat sich die Fachtarifkommission Infrastruktur der GDL intensiv mit tariflichen Regelungen beschäftigt. Die Eingruppierung in die Entgeltgruppen ist vor allem im Bereich der DB alles andere als transparent.

Mit subjektiven Kriterien kommt man im Tarifvertrag nicht weiter, es benötigt Objektivität. Um Licht ins Dunkel zu bringen, wurde eine Stellwerksbewertung geschaffen, bei der markante Punkte als Grundlage herangezogen wurden – Punkte, die auch für die Fahrdienstleiter an den Stellwerken nachvollziehbar sind.

Berücksichtigt werden dabei unter anderem

- die Anzahl der Zugfahrten,
- die Anzahl der Gleise und Weichen,
- die Anzahl der Strecken,
- die Bauform des Stellwerks.

Personenbahnhöfe

Das Arbeitsaufkommen für unsere Kollegen bei DB InfraGO Geschäftsbereich Personenbahnhöfe und einigen Wettbewerbsbahnen wird immer größer, die Arbeit ist stressig und oftmals ist nicht ausreichend Personal verfügbar. Gute Arbeit soll entsprechend entlohnt werden.



So können GDL-Mitglieder die Einstufung besser nachvollziehen und sogar für jedes Stellwerk bzw. für jeden Arbeitsplatz selbst bewerten.

Die GDL verspricht sich durch dieses System eine bundesweit einheitliche und vor allem unternehmensübergreifende Bewertung der Stellbezirke.



Daher soll es einen bundesweit einheitlichen Maßstab für alle mit Personal besetzten Bahnhöfe geben. Jeder Kollege wird nach dem entsprechenden durchschnittlichen Arbeitsaufkommen bezahlt.

Der Bewertungsmaßstab basiert auf einer Bewertung des Arbeitsaufkommens anhand von Punkten. Einfließen sollen dabei unter anderem:

- die Verkehrshalte von Zügen,
- die Anzahl der zu betreuenden Bahnsteige,
- das Reisendenaufkommen,
- die Mobilitätsaufträge,
- das Bedienen von Einrichtungen (Hebebühnen usw.)

Übergabezeit

Die Übergabezeit ist die Zeit, in der Informationen und Besonderheiten von einer Person an eine andere übergeben werden. Besonders in sicherheitsrelevanten Bereichen wie der Eisenbahn sind Übergabegespräche von elementarer Bedeutung und müssen dokumentiert werden.

Die Übergabezeit ist Bestandteil der Regelwerke und zählt somit zur Arbeitszeit. Allerdings wird sie bundesweit nicht in allen Betrieben als Arbeitszeit vergütet. Hier besteht Handlungsbedarf. Es muss eine einheitliche, bundesweite und vor allem

unternehmensübergreifende Regelung geschaffen werden. Aus diesem Grund fordert die GDL eine verpflichtende Übergabezeit, die zu einer Überschneidung der abzulösenden Schichten führt. Übergabezeit ist als Arbeitszeit anzurechnen!

Gerechte Vergütung für Ausbilder

Für die Qualifikation von Fachkräften ist gute Ausbildung elementar. Ausbilder und Prüfer haben bei der Eisenbahn eine große Verantwortung inne. Aus Sicht der GDL muss diese hohe Verantwortung und die Bereitschaft, neue Kolleginnen und Kollegen in ihre Tätigkeit einzuführen, mit einer entsprechenden Vergütung abgebildet werden.

Auch wenn Ausbilder teilweise keine Arbeit in Schichten leisten und dadurch weniger Schichtzulagen als Fachkräfte erhalten, muss ihre ehrenwerte Tätigkeit angemessen vergütet werden. Die GDL hat ein System entwickelt, mit dem alle Ausbilder- und Prüfertätigkeiten gleichermaßen aufgewertet werden. Alle Ar-

beitnehmer, die ausbilden oder prüfen, sollen davon profitieren, auch wenn sie nicht überwiegend diese Tätigkeiten übernehmen. Jeder Ausbilder und Prüfer soll ein höheres Grundgehalt erhalten, nicht nur schichtweise Zulagen.

Auf einen Blick

Ausbilden = Jede Tätigkeit in der Wissens- und Kompetenzvermittlung und der dokumentierten Einweisung

Prüfen = Feststellung von Kenntnissen und Fertigkeiten für die eigenverantwortliche Ausübung von Tätigkeiten oder die direkte Überwachung von anderen Arbeitnehmern am Arbeitsplatz

Ausbilder erhalten ein um zehn Prozent erhöhtes Entgelt

Prüfer erhalten ein um 20 Prozent erhöhtes Entgelt

Basis ist die individuelle Entgeltgruppe, aber mindestens die Entgeltgruppe der Arbeitnehmer, die der Ausbilder ausbildet bzw. der Prüfer prüft.

Mitglied werden. Mitbestimmen. Mitgestalten.

Eine Mitgliedschaft, die sich lohnt

Mit Deiner Mitgliedschaft in der GDL bist Du nicht nur gut vertreten, Du bist auch voll abgesichert. Und das zu einem transparenten Beitrag, der sich an Deinem Monatsentgelt orientiert.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Der Monatsbeitrag beträgt 0,9 % des monatlichen Tabellenentgelts – und nur darauf. (Stand Januar 2025)

Es werden keine Beiträge auf Weihnachtsgeld, Einmalzahlungen oder sonstige Sonderzahlungen erhoben.

Kurz gesagt: Du zahlst 12 Beiträge pro Jahr, nicht mehr.

Was ist im Beitrag enthalten?

Unter anderem:

- Berufsrechtsschutz (Arbeitsrecht, Disziplinarverfahren, etc.)
- Familienrechtsschutz
- Freizeitunfallversicherung
- Anspruch auf Streikgeld
- Tarifliche Interessenvertretung mit echter Durchsetzungskraft

Dein Beitrag:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt in der GDL nur **0,9%** des monatlichen Bruttoentgelts;
Rentner, Pensionäre **0,6%**;
Auszubildende **0,3%**
(min. 8 €, max. 50 €)

Mitglied sein heißt mitgestalten

Die GDL lebt vom Engagement ihrer Mitglieder und das auf allen Ebenen.

Du kannst Dich aktiv einbringen, zum Beispiel:

- Durch Anträge in der Ortsgruppenversammlung
- Durch die Wahl von Vorständen oder Delegierten
- Durch Mitarbeit in Tarifkommissionen, Ausschüssen oder Arbeitsgruppen

Mehr Infos gibt's auf:

<https://www.gdl.de/mitgliedschaft/>



Checkliste für Deinen Gewerkschaftswechsel

1. Kündigung bei Deiner bisherigen Gewerkschaft

Falls Du bisher Mitglied in einer anderen Gewerkschaft bist, solltest Du dort kündigen. Die Kündigung erfolgt in der Regel zum Ende des – auf die Kündigung – folgenden Quartals.

Beispiel: Kündigung im Februar → wirksam zum 30. Juni.

2. Übergangszeit? Kein Problem

Du kannst bereits während der Kündigungsfrist Deiner alten Gewerkschaft Mitglied in der GDL werden, inkl. Anspruch auf alle Versicherungen und Leistungen beim FairnessPlan/FairnessBahNEen. In diesem Fall zahlst Du bei der GDL nur den Mindestbeitrag nach Beitragsordnung, bis der Wechsel abgeschlossen ist. Vermerke einfach formlos Dein Austrittsdatum bei der anderen Gewerkschaft auf Deiner Beitrittserklärung.

3. Beitrittserklärung und Nachweise

Für Deine Mitgliedschaft benötigen wir:

- eine vollständig ausgefüllte Beitrittserklärung (per Post oder digital über unsere Homepage)
- eine aktuelle Entgeltabrechnung (zur korrekten Beitragsberechnung)

4. DEVK informieren

Solltest Du das DEVK Rechtsschutz-Multipaket abgeschlossen haben, musst Du die DEVK über Deinen Wechsel in die GDL informieren. Das Paket kann genauso weitergeführt werden. Nähere Infos erhältst Du bei der DEVK.

5. Alles angekommen? Prüfen!

Nach erfolgreicher Aufnahme erhältst Du:

- Deinen Mitgliedsausweis
- Deinen FairnessPlan-/FairnessBahNEen-Ausweis

Bitte melde Dich bei Deinem Bezirk, wenn Du diese Unterlagen nicht innerhalb weniger Wochen erhältst.

6. Noch Fragen?

Deine Ortsgruppe oder Dein GDL-Bezirk hilft Dir gern weiter, persönlich, vertraulich und unkompliziert. Die Kontaktdaten Deines GDL-Bezirkes findest Du am Ende dieser Broschüre.



GDL-Jugend – Stark im Netz der Infrastruktur

Für alle, die unsere Schienen stark halten: von Leit- und Sicherungstechnik bis Leitstelle. Jeden Tag sorgt Ihr dafür, dass das Rückgrat der Mobilität zuverlässig funktioniert – ob in der Instandhaltung, im Stellwerk, in der Bauüberwachung oder in der Leitstelle. Die GDL-Jugend ist Eure starke Gemeinschaft innerhalb der GDL – jung, engagiert und nah dran an Euren Themen. Wir setzen uns für faire Arbeitsbedingungen, echte Mitbestimmung und Perspektiven ein – speziell in der Eisenbahninfrastruktur.

Wer wir sind

Die GDL-Jugend ist die Nachwuchsorganisation der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) und ist für alle Mitglieder bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres zuständig. Wir bündeln die Stimmen der Auszubildenden, Studierenden, Berufseinsteiger und jungen Beschäftigten – und bringen Eure Anliegen dorthin, wo Entscheidungen fallen: in Betrieb, Tarif, Politik und Öffentlichkeit.

Was wir Euch bieten

Mitbestimmung & Tarifwissen:

Wir machen komplexe Regeln verständlich – von Schichtmodellen über Zulagen bis Qualifizierungswege – und vertreten Eure Interessen wirksam.

- **Netzwerk & Events:** Austausch auf Orts-, Bezirks- und Bundesebene, Exkursionen und Jugendaktionen – vernetzt Euch mit Kollegen aus allen Bereichen der Infrastruktur.
- **Starke JAV-Unterstützung:** Wir stärken Eure Jugend- und Auszubildendenvertretungen mit Know-how, Materialien und Coaching.

Für wen wir da sind

Fahrdienstleiter und Disponenten; Experten für Leit- und Sicherungstechnik, Bauüberwachung, Trassen- und Kapazitätsmanagement, Instandhaltung von Gleis, Weichen und Anlagen; Leitstellen-Teams, IT/Telekommunikation Schiene, Energie-

versorgung, Vermessung sowie Studierende und Auszubildende in allen eisenbahnspezifischen Berufen.

Warum es sich lohnt

- **Planbare Freizeit & Gesundheitsschutz:** Gute Schichtpläne, Ruhezeiten und Sicherheit sind keine Kür – sie sind unser Anspruch.
- **Faire Bezahlung & Zulagen:** Wir setzen uns für Wertschätzung ein, die sich auf dem Lohnzettel zeigt.
- **Zukunftsfeste Jobs:** Digitalisierung, ETCS und Ausbau – wir gestalten Wandel mit Qualifizierung statt Überforderung.
- **Respekt & Sichtbarkeit:** Infrastruktur ist systemrelevant. Wir machen Eure Leistung sichtbar – im Betrieb und in der Öffentlichkeit.

Mach mit – jetzt!

Werde Teil einer Gemeinschaft, die Deine Sprache spricht und für Dich einsteht. Komm zu Deiner GDL-Ortsgruppe, nimm an einem Jugendseminar teil oder sprich uns direkt im Betrieb an.



**GDL-Jugend –
Gemeinsam sind wir lauter!**
<https://www.gdl.de/gdl-jugend/>

Wir sind die Fachtarifkommission Infrastruktur



Die fachlichen Mitglieder der Fachtarifkommission Infrastruktur:

Hakan Aslan, DB Fahrwegdienste GmbH, Sicherheitsaufsicht in Hannover

Sebastian Depner, DB InfraGO, Fachtrainer Bahnbetrieb in München

Susan Freitag, S-Bahn Hamburg GmbH, Fahrdienstleiterin in Hamburg

Heinz Hoffmann, DB InfraGO AG, Fahrdienstleiter in Osnabrück

Uwe Thomas Jörg, Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH, Weichenschlosser

Christian Maal, DB InfraGO AG, Teamleiter LST in Regensburg

Christian Müller, Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH, Disponent und freigestellter Betriebsrat in Karlsruhe

Tobias Nolte, DB InfraGO AG, betrieblicher Infrastrukturplaner in Berlin

Werner PaBora, DB InfraGO AG, Disponent Maschinenpool in Berlin

Oliver Plötz, DB InfraGO AG, Fahrdienstleiter in Saarbrücken

Andreas Scheidler, DB InfraGO AG, Weichenmechaniker in Regensburg

Heiko Schwab, DB InfraGO AG, TVT-Fahrzeugführer Oberleitung in Dresden

Anna-Christina Siemon, DB InfraGO AG, Mitarbeiterin Reisendeninformationszentrum in Fulda

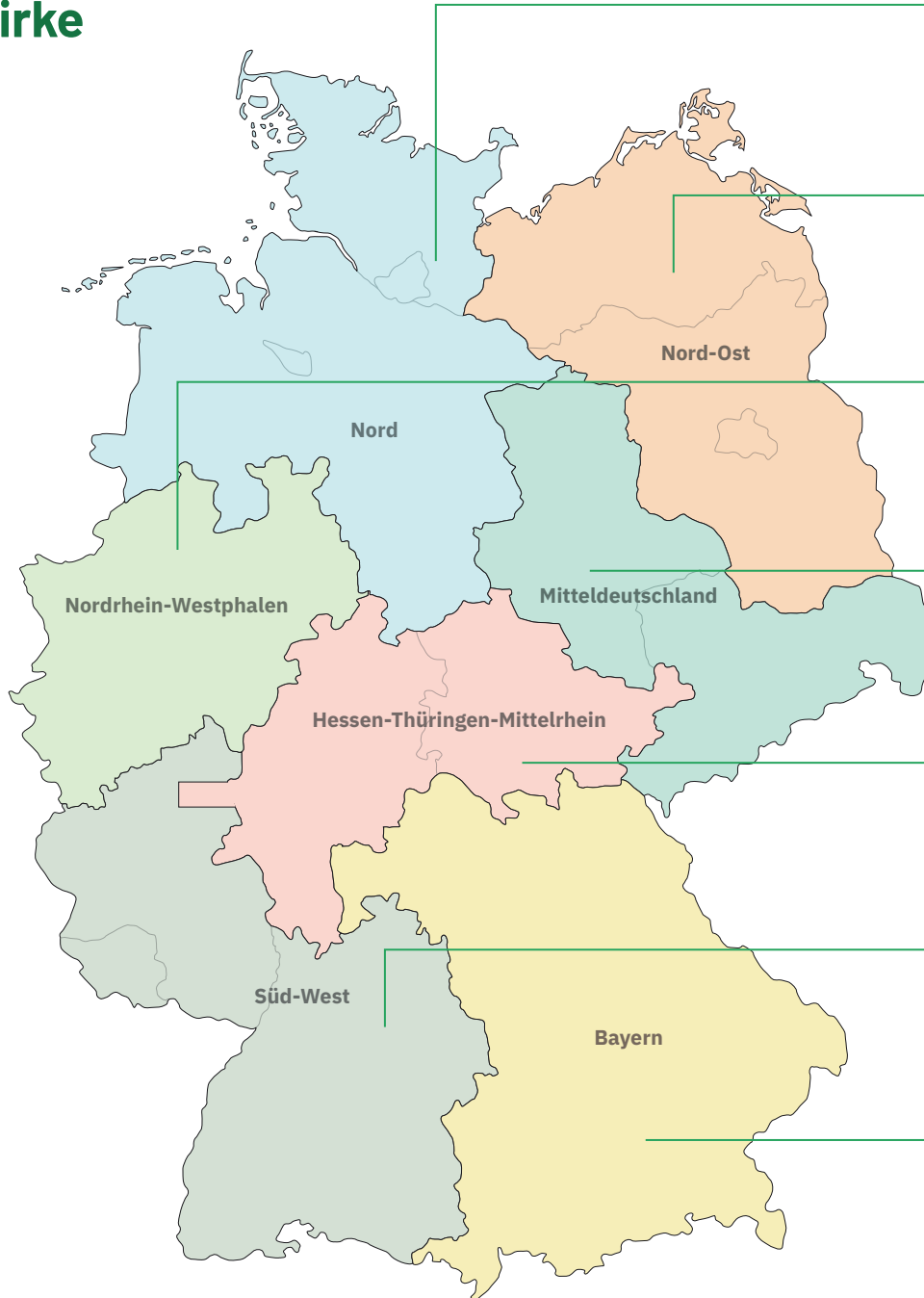
David Weschler, DB InfraGO AG, Bereichskordinator Netzleitzentrale in Frankfurt am Main

Felix Wollmann, DB InfraGO AG, Servicegeneralist in München

Weitere Mitglieder der Fachtarifkommission:

- der geschäftsführende Vorstand,
- die Vorsitzenden der sieben GDL-Bezirke,
- der Bundesjugendleiter,
- ein Mitarbeiter der GDL-Tarifabteilung

GDL-Bezirke





Nord

Gotenstraße 4
20097 Hamburg
+49(0)40 374110-40
bezirk-nord@gdl-nord.de



Nord-Ost

Erich-Steinfurth-Straße 7
10243 Berlin
+49(0)30 2900511-2
Bezirk-Nord-Ost@gdl.de



Nordrhein-Westfalen

Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf
+49(0)211 164538-0
bezirk@gdlnrw.de



Mitteldeutschland

Rudolf-Ernst-Weise-Straße 14
06112 Halle (Saale)
+49(0)345 2023355
info@gdl-md.de



Hessen-Thüringen-Mittelrhein

Baumweg 45
60316 Frankfurt am Main
+49(0)69 405709-2710
sekretariat-htm@gdl.de



Süd-West

Kaiserring 14-16
68161 Mannheim
+49(0)621 9760776-0
info@gdl-sw.de



Bayern

Karlstr. 54a
80333 München
+49(0)89 2175528-14
gdl-bayern@gdl-bayern.de

FAIR VORAUSS

Zugkraft für soziale Leistungen



UNSERE LEISTUNGEN

- Verkehrs-Rechtsschutz für den Arbeitsweg
- Zuschüsse für stationäre Gesundheitsprävention
- Zuschuss für ambulante Gesundheitsprävention
- **JETZT FEST IM PROGRAMM** 156 € Erholungsbeihilfe
- Kinderbetreuungszuschüsse
- Kranken- und Kurkostenzuschüsse
- Unterstützung bei Berufsunfähigkeit (BU)
- Bildungsförderung
- Nachwuchsförderung / Zuschüsse für Auszubildende
- Brillen- und Hörgerätezuschuss
- Unterstützung in Notlagen
- FairnessPreis für soziales Engagement

Hol dir deine Leistung: www.fairnessplan.org



Der FairnessPlan e.V. bietet ein umfangreiches Paket mit maßgeschneiderten, attraktiven Angeboten exklusiv für leistungsberechtigte GDL-Mitglieder*.

* Informationen zur Leistungsberechtigung unter: fairnessplan.org/leistungen oder per QR-code.



FAIR VORAUSS

Zugkraft für soziale Leistungen



UNSERE LEISTUNGEN

- Verkehrs-Rechtsschutz für den Arbeitsweg
- Zuschüsse für stationäre Gesundheitsprävention
- Zuschuss für ambulante Gesundheitsprävention
- Kinderbetreuungszuschüsse
- Kranken- und Kurkostenzuschüsse
- Unterstützung bei Berufsunfähigkeit (BU)
- Bildungsförderung
- Nachwuchsförderung / Zuschüsse für Auszubildende
- Brillen- und Hörgerätezuschuss
- Unterstützung in Notlagen
- FairnessPreis für soziales Engagement

Hol dir deine Leistung: www.fairnessbahnen.org



Der FairnessBahNEN e.V. bietet ein umfangreiches Paket mit maßgeschneiderten, attraktiven Angeboten exklusiv für leistungsberechtigte GDL-Mitglieder¹.

¹ Eine Übersicht der Mitgliedsunternehmen und Informationen zum Kreis der leistungsberechtigten GDL-Mitglieder unter: fairnessbahnen.org/leistungen.html oder per QR-code.

